

## KATZENAUSSTELLUNG

# „Ich suche einen Sofaplatz auf Lebenszeit“

17.03.2013 | 17:35 Uhr



Die internationale Katzensausstellung des Family Cats Club

Foto: Michael May

**Britisch Kurzhaar, Highlander, Perser, Norwegische Waldkatze und Maine Coon konkurrieren mit Heilige Birma, aber auch schlichten Hauskatzen. Die internationale Katzensausstellung im Saalbau bot erneut vieles was Katzen und ihre Besitzer glücklich macht.**

Hängematten, Baldrianrollen, Schmusekissen und Kuschelhöhlen – Katzenliebhaber finden im Saalbau höchst ausgefallene Accessoires für ihre Schmuse-Tiger, wenn der Family Cats Club einlädt. Auf dem Katzenbasar gibt es „Samtpfötchens Schlemmertiegel“, Kratztonnen und –Bäume in den unterschiedlichsten Ausführungen und allerlei Heimtierfuttersorten und -Zubehör – vieles was die Katze und ihre Besitzer glücklich macht.

Nicht von ungefähr sind diese alljährlichen Events schon Wochen vorher auch bei Züchtern und professionellen Ausstellern ausgebucht, wie der Organisator Hans-Jörg Müller verrät. Zum achten Mal veranstaltete sein Verein eine internationale Katzensausstellung im Saalbau. Der in Hohenlimburg ansässige Katzenzucht- und Schutzverein betreut über 350 Zuchten.

Käfige reihen sich aneinander. Dazwischen machen es sich Katzenliebhaber auf Klappstühlen gemütlich, leisten ihren Edelkatzen Gesellschaft. Zwischendurch holen sie ihre Tiere aus dem Käfig, striegeln sie, streicheln sie und spielen mit Federwedeln. Es riecht etwas streng nach Katzenklo und Kleintieren. Das scheint aber die Katzenliebhaber nicht zu stören, die sich zwischen den Käfigreihen Snacks schmecken lassen.

Über 100 Aussteller und Züchter aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligen sich an der internationalen Katzensausstellung im Letmather Saalbau. Sie präsentieren rund 350 Tiere der unterschiedlichsten Rassen. Die schönsten Schmuse-Tiger erhalten Auszeichnungen. Britisch Kurzhaar, Highlander, Perser, Norwegische Waldkatze und Maine Coon konkurrieren mit Tonkanese, Heilige Birma, aber auch einer schlichten Hauskatze. Die international besetzte Jury mit Juroren aus Deutschland, Holland, Belgien und der Ukraine nimmt die Aufgabe sehr ernst, sie begutachten Type, Fell, Schwanz, Haltung und Erscheinung der Tiere.

## **„Spaß an schönen Tieren“**

So auch Donal Heyninck aus dem belgischen Mechelen. „Ich bin von Anfang an dabei in Letmathe“, erzählt der erfahrene Juror, der selbst seit 1990 eine Katzenzucht betreibt. „Für mich und meine Frau ist es toll, immer wieder so viele schöne Tiere zu sehen.“ Er warnt davor, bei solchen Veranstaltungen unüberlegt Katzen zu kaufen: „Sie können zwar länger zu Hause allein bleiben als ein Hund, brauchen aber viel Pflege und Zuwendung. Auch geht dieses Hobby ins Geld, wenn man mit seinen Lieblingen mal zum Tierarzt muss“, weiß er aus eigener Erfahrung. Wenn er und seine Frau länger weg seien, besorgen sie sich immer einen Katzensitter, erzählt der Katzenfreund aus Belgien.

Die Preise für Rassekatzen liegen zwischen 500 bis 1000 Euro, verrät eine Katzenfreundin aus dem Orga-Team. Das sei regional verschieden. In Bayern müsste man sogar 200 bis 300 Euro mehr hinblättern. In Belgien seien Rassekatzen billiger als in Deutschland, weiß Heyninck.

## **Perserkatzen-Babys**

„Hallo Leute, mein Name ist Yvy, geboren am 21. Mai 2012, geimpft und kastriert. Ich Suche einen Sofaplatz auf Lebenszeit“, steht auf einem der Schilder an einem Käfig, in dem sich ein schmusiger Tiger in einem Kuschelbettchen räkelt. „Demnächst Perserkatzen-Babies zu erwarten“ wirbt ein anderer Züchter nebenan.

Ein Rahmenprogramm mit Rassevorstellungen der Highlander und der Maine Coon rundet die Schau des Family Cats Club ab. Veranstalter Müller gibt auch den Moderator mit flotten Sprüchen zu Katzen und ihren Haltern - man merkt an dem familiären Ton, dass viele alte Bekannte darunter sind. Die Besucher fachsimpeln untereinander, geben sich Pflege- und Futtertipps. Beim Rausgehen noch ein kleines Geschenk beim Katzenbasar: Rita Seemann aus Dortmund präsentiert sandgestrahlte Teelichter und Schalen mit Katzenmotiven. „Ich bin das vierte Mal dabei. Viele meiner Kunden kommen immer wieder“, freut sie sich, dass sie schon Stammkundschaft gefunden hat.